

Faire Handys im Angebot?

Die wichtigsten Empfehlungen an die deutschen und europäischen Mobilfunkanbieter

Empfehlung 1: Neue Marketingstrategie für Mobilfunkanbieter

Die Mobilfunkanbieter sollten eine neue Marketingstrategie entwickeln, die eine Vermarktung der Dienstleistung ins Zentrum stellt statt der Vermarktung von Mobiltelefonen, und damit den Wert eines Handys verdeutlicht. Hierzu gibt es zwei Möglichkeiten:

1. "Sim-only"-Verträge deutlicher sichtbar machen, um dadurch den Bedarf an neuen Handys (und vor allem neuen Rohstoffen) zu reduzieren
2. "Alt-gegen-Neu"-Strategie. Nur bei Rückgabe von ausgedienten Handys gibt es bei der Vertragsverlängerung ein neues Gerät

Empfehlung 2: Gemeinsame Recyclingkampagne der Unternehmen

Eine gemeinsame Aktion könnte die Recyclingquote erhöhen, denn vielen Verbrauchern muss erst noch bewusst gemacht werden, dass sie ihre Handys zurückgeben können und dadurch einen wertvollen Beitrag zum Schutz wertvoller Ressourcen leisten können.

Empfehlung 3: Stärkere Kontrolle der Lieferkette

Die Mobilfunkanbieter haben eine wichtige Position im Handygeschäft, da viele Verbraucher ihr Handy über diese Unternehmen beziehen. Deshalb sollten sie sich stärker für eine faire und ressourcenschonende Lieferkette einsetzen und vor allem die Umsetzung entsprechender Sozial- und Umweltstandards häufiger vor Ort kontrollieren. Idealerweise sollte diese Kontrolle auch durch externe Gutachter geschehen.

Empfehlung 4: Arbeiterinnen und Arbeiter vor Ort

Arbeitnehmervertreter sollten vor Ort in den Produktionsländern bei der Überprüfung sowie der Entwicklung und Umsetzung der Verbesserungspläne beteiligt werden. Multi-Stakeholder-Ansätze im Rahmen einer Unternehmensinitiative würden die Möglichkeit verbessern, Arbeitnehmerbelange zu berücksichtigen. Außerdem sollte in der gesamten Lieferkette ein funktionierendes Beschwerdesystem eingeführt werden.

Empfehlung 5: Herstellung umweltfreundlicher Handys vorantreiben

Die Mobilfunkanbieter sollten die Hersteller drängen, wirklich umweltfreundliche Handys herzustellen. Diese sollten energieeffizient sein, lange nutzbar und gut recyclingfähig sein, einen hohen Anteil an bereits recycelten Materialien sowie Rohstoffe enthalten, die unter nachhaltigen Bedingungen abgebaut wurden.

Empfehlung 6: Größeren Beitrag zum Klimaschutz leisten

Zur ökologischen Verantwortung gehört es auch, alle Möglichkeiten der Energieeffizienz auszuschöpfen (z.B. beim Betrieb von Sendeanlagen, die einen Großteil des Energieverbrauches ausmachen sowie durch Auslieferung von Geräten mit energieoptimierten Standardoptionen) und die darüber hinaus erforderliche Energie zu 100 Prozent aus Erneuerbaren Energien zu beschaffen.

Empfehlung 7: Größere Transparenz der Mobilfunkanbieter

Die Unternehmen sollten transparenter sein und der Öffentlichkeit alle benötigten Zahlen zur Verfügung stellen, unter anderem Verkaufszahlen von Handys, um dadurch ihren Einfluss auf die Mobiltelefonlieferkette abschätzen zu können. Die Informationen sollten zudem vergleichbar sein, um die Verantwortungsübernahme der einzelnen Unternehmen bewerten zu können.